

# Robert Schumann's Werke.

Berausgegeben von Clara Schumann.

Serie XII.

Für Sopran, Alt, Tenor und Bass.  
PARTITUR.

N <sup>o</sup>		Seite
1.	Fünf Lieder für gemischten Chor. Op. 55.	I.
2.	Vier Gesänge für gemischten Chor. Op. 59.	II.
3.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor. (Heft I.) Op. 67.	20.
4.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor. (Heft II.) Op. 75.	28.
5.	Vier doppelhörige Gesänge für grössere Gesangvereine. Op. 141.	36.
6.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor. (Heft III.) Op. 145.	60.
7.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor. (Heft IV.) Op. 146.	68.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.



# FÜNF LIEDER

von Robert Burns

für gemischten Chor

von

## ROBERT SCHUMANN.

Op. 55.

Dem Leipziger Liederkranz zugeeignet.

Schumann's Werke.

Serie 12. N<sup>o</sup> 1.

N<sup>o</sup> 1.

### Das Hochlandmädchen.

Componirt 1846.

Nicht schnell.

Sopran. *p* Solo. 1. Nicht Da - men tönt von ho - hem Rang mein - kunst - los länd - li - cher Ge - sang; mir -

Alt. *p* Solo. 2. Und wä - ren je - ne Hü - gel mein, Pa - last und Park in Prunk und Schein: ich

Tenor. *mp* Solo. 3. Mich hasst das Glück nur all - zu - sehr; fort muss ich ü - ber Land und Meer: doch

Bass. *p* Solo. 4. Und bin ich auch ge - trennt von ihr, den Schwur der Treu - e hält sie mir, ja

blei - be fern so eit - ler Stern; gebt mir mein Hoch - land - mäd - chen! In grün - en Tha - les Schat - ten, o, auf

lieb - te doch mein Mäd - chen noch, mein lie - bes Hoch - land - mäd - chen! In grün - en Tha - les Schat - ten, o, auf

wo ich sei, ihr bleib' ich treu, dem treu - en Hoch - land - mäd - chen! In grün - en Tha - les Schat - ten, o, auf

nur an mich denkt in - nig - lich, mein treu - es Hoch - land - mäd - chen! In grün - en Tha - les Schat - ten, o, auf

*p* Chor. (ohne Solostimmen)

sonn' - ger Hai - de Mat - ten, o, da sitz' ich gern und sin - ge gern von mei - nem Hoch - land - mäd - chen!

sonn' - ger Hai - de Mat - ten, o, pries' ich der Welt die mir ge - fällt, mein lie - bes Hoch - land - mäd - chen!

sonn' - ger Hai - de Mat - ten, o, ja wo ich sei, ihr bleib' ich treu, treu mei - nem Hoch - land - mäd - chen!

sonn' - ger Hai - de Mat - ten, o, dort denkt an mich herz - in - nig - lich mein treu - es Hoch - land - mäd - chen!

*p* Solo. 5. Sie hat mein Herz und mei - ne Hand, ge - knüpft ist un - ser See - len - band; ich - blei - be dein, du

*p* Solo.

*mp* Solo.

*p* Solo.

blei - best mein, mein sü - sses Hoch - land - mäd - chen! Lebt wohl, ihr grü - nen Schat - ten, o, lebt

*p* Chor. (mit den Solostimmen)  
*p* Chor.  
*p* Chor.  
*p* Chor.

wohl, ihr sonn' gen Mat - ten, o, im fer - nen Hain sing' ich al - lein von mei - nem Hoch - land - mäd - chen!

Nº 2.

Zahnweh.

Mit Humor.

Wie dü mit gift' gem Sta - ehel fast die Kie - fern, die Kie - fern mir zer - ris - sen hast, mein

Ohr durch - dröh - net oh - ne Rast, oh - ne Rast dein Mar - ter - stich, dein Mar - ter - stich; du bist der Ner - ven

Pein und Last: Fluch - ü - ber dich, Fluch - ü - ber dich! Stellt Fie - bers Gluth und Frost sich ein, zwick'ts hier und dort in

*crac.*  
*crac.*  
*crac.*

Mark und Bein, Mit leid und Trost wird uns ver-leihn des Nach-bars Herz; du a-ber fügst zu Höl-len-pein noch Spot-tes

Nach - bars

Schmerz, noch Spottes Schmerz! Mir rie-selt's eis-kalt ü-ber's Kinn, die Ses-sel schleudr' ich her und hin, um's

Ses - sel, die Ses-sel schleudr' ich

Feu-er tanzt mit lust'gem Sinn die klei-ne Brut, ein Schwarm von Hummeln, ach! ich bin Wahnsinn und Wuth, Wahnsinn und

Wuth, Wahnsinn und Wuth! Von al-len Pla-gen auf der Welt: miss-rath-ner Ern-dte, we-nig Geld, der Schur-ken Zunft, die

Ne-tze stellt mit List und Fleiss, und dem was Freund' uns sonst ver-gällt, trägst du den Preis, trägst du den Preis! O

List und

- Schwefelhaupt im Gluth-pa-last, der du die Qual-ge-bo-ren hast, und willst, dass Ne-bel und Mo-rast auf Er-den

*ff* weh', auf Er-den weh', gieb Je-dem, der Alt-Schott-land hasst, ein Jahr dein Weh, ein Jahr dein Weh!  
*ritard.*

### Nº 3. „Mich zieht es nach dem Dörfchen hin“.

Langsam.

1. Mich zieht es nach dem Dörf-chen hin, in's Gärt-chen, wo sie oft er-schienen; mich zieht es nach dem

2. Ja, zu der Ei-che wird sie geh'n, wo hin wir heim-lich uns be-stellt. Wie doch bei je-dem

Dörf-chen hin und mei-ner sü-ssen hol-den Jean, nach mei-ner hol-den Jean. Und Nie-mand wis-se,

Wie-der-sehn mein Lieb-chen mir ge-fällt, mein Lieb-chen dop-pelt mir ge-fällt! Mich zieht es nach dem

ah-ne kaum, wo-her ich kam, wo-hin ich geh', als Lieb-chen, das-ich dort am Zaun ver-stoh-len mei-ner har-ren seh.

Dörf-chen hin, in's Gärt-chen, wo sie oft er-schienen, mich zieht es nach dem Dörf-chen hin zu mei-ner sü-ssen hol-den Jean!

# Nº 4.

# Die alte gute Zeit.

Mit Wärme.

*mf* Solo.

1. Wer lenkt nicht gern den hei-tern Blick in die Ver-gan-gen-heit, wer denkt nicht al-ter Freundschaft

*mf* Solo.

gern und al-ter gu-ter Zeit? der al-ten gu-ten Zeit, mein Herz, der al-ten gu-ten Zeit; im vol-len

*mf* Chor. *cresc.*

*f* *dim.* *p* Solo.

Be-cher le-be-sie, die al-te gu-te Zeit! 2. Wir pflück-ten Blu-men uns im Wald, auf Rai-nen

*mf* Chor.

schmal und breit, und den-ken pil-ger-mü-de noch der al-ten gu-ten Zeit, der al-ten gu-ten

*cresc.* *f* *dim.*

Zeit, mein Herz, der al-ten gu-ten Zeit; im vol-len Be-cher le-be-sie, die al-te gu-te Zeit!

*mf* Solo.

3. Wie freut' als Kna-ben uns am Bach der mun-tern Wel-le Streit, doch Mee-re brausten zwischen uns seit je-ner

*mf* Solo.

*mf* Solo.

*mf* Solo.

*mf* Chor.

gold-nen Zeit, der al-ten gu-ten Zeit, mein Herz, der al-ten gu-ten Zeit; im vol-len Be-cher le-be-

*mf* Chor.

*mf* Chor.

*mf* Chor.

*mf* Chor.

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*dim.*

sie, die al-te gu-te Zeit! 4. Gieb, Bru-der, gieb mir dei-ne Hand, die Mei-ne sieh-be-reit! Ein

*dim.*

*dim.*

*dim.*

*dim.*

*Solo.*

*Solo.*

*Solo.*

*Solo.*

*p* Chor.

Hän-de-druck, ein fro-her Blick der al-ten gu-ten Zeit! der al-ten gu-ten Zeit, der al-ten gu-ten

*p* Chor.

*p* Chor.

*p* Chor.

*p* Chor.

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*f*

*f*

*f*

*f*

Zeit, der al-ten gu-ten Zeit; im vol-len Be-cher le-be sie, die al-te gu-te Zeit!

*f*

*f*

*f*

*f*



# Hochlandbursch.

## Nº 5. Frísch.

**S O P R A N O**

Sopran. Schön-ster Bursch', den je ich traf, trug den Plaid und

Alt.

Tenor.

Bass.

**C H O R.**

Sopran.

Alt. Wack-er Bur-sche, Hoch-land-bursch!

Tenor.

Bass.

war so brav, blau-e Mü-tze sfand ihm gut,

Wack-er Bur-sche, Hoch-land-bursch! Wack-er Bur-sche,

war ein ed - les treu - es Blut, war ein ed - les treu - es Blut! Hör - ner - schall, Ka -

Hoch - land - bursch! Wack - rer Bur - sche, Hoch - land bur - sche!

no - nen - hall dröh - nen in der Ber - ge Wall;

Hol - de Maid vom Nie - der - land, hol - de Maid vom -

*f* Ruhm und Eh-re la-den ein, *ff* Frei-heit soll die Lo-sung

Nie-der-land, *f* hol-de Maid vom Nie-der-land,

sein, *ff* Frei-heit soll die Lo-sung sein... *p* Wack-er Bur-sche, Hoch-land-bursch!

*ff* hol-de Maid vom Nie-der-land! *f* Rückwärts wird die *ff* Son-ne gelin,

Wack-*rer* Bur-*sche*, Hoch-*land*-*bursch*!

*mf*

eh' sie muth-*los* dich ge-*seh'n*, fol-*ge* dei-*nes* Ruh-*mes* Stern,

*ff*

Wack-*rer* Bur-*sche*, Hoch-*land*-*bursch*! Wack-*rer*, wack-*rer* Hoch-*land* bur-*sche*!

*f* *ff* *f*

Land und Kro-*ne* dei-*nem* Herrn, wack-*rer*, wack-*rer* Hoch-*land* bur-*sche*!

*ff* *ff* *f*